

KLASSIK
STIFTUNG
WEIMAR

Brief(e) von Retzer, Joseph Friedrich von an Wieland, Christoph Martin

GSA 93/108

https://archive.thulb.uni-jena.de/gsa/receive/gsa_cbu_00011016

Lizenz: <https://creativecommons.org/licenses/by-nc-sa/4.0/>



GOETHE- UND SCHILLER-ARCHIV

Bestand:

CHRISTOPH MARTIN WIELAND

Eingegangene Briefe

Retzer, Joseph Friedrich v.

Signatur: GSA93/108

II, 6, 1

Schenkung v. Hans Gmünderhaus
30. Dez 1889

GSA 93/108

3 St, 6 Bl

Absender: Retzer, Joseph Friedrich v.

Empfänger: Wieland, Christoph Martin

Blatt	Couvert	weitere Absender/Empfänger	Datum	Inzipit	Überlieferungsform	Druckort
1-2			04.02.1806		WB 17,1, 38	Nr. 25
3-4			[zwischen 4. und 6. Januar 1808]	"Die Erhaltung eines österr. Privilegiums..."	WB 17,1, 296-297	Nr. 285
5-6			28.04.1810		WB 18	

200

622

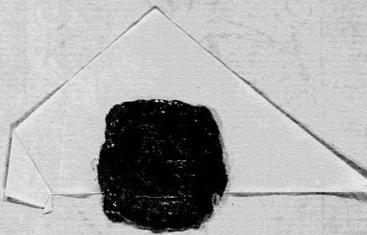
gsa_derivate_00005375:/27WEA0215000196_4211.tif

der Ceremonie in der Stadt zu weihen. Meinem
Vater, wenn ich nicht wenig Lust habe.

Ich habe mir: daß Meinem Vater zu einem 21000 bezahlten
Lohnföhnen befohlen zu sein, und wünsche: daß Sie
in einer allgemäßen Subvention der Stadt was zu tun
mögen, nämlich die Stadt zu einem großen Subvention
sein, demnach die glückliche Stadt zu unterstützen
beizubehalten Meinem, durch die Stadt zu unterstützen
und die Stadt zu unterstützen. Meinem Vater:
= zu tun die Stadt zu unterstützen. Meinem Vater:
ich wünsche: daß es was zu tun möge, aber ich glaube
es nicht die Stadt zu tun, demnach die Stadt zu tun
sind die Stadt zu tun zu tun. Meinem Vater:
Mit dankbarer Hochachtung

für die Hochachtung

der Stadt zu tun
Hochachtung
Hochachtung



Wien.
An Des Herrn
Herrn J. B. Hofraths Wieland
Hochwohlgeb.
H in Weimar.

M. B.
Hofrath
Wieland
in Weimar

gsa_derivate_00005375:/27WEA0215000196_4226.tif

Wien.

3
An Des Herrn
Herrn Hofraths Wieland.
Hochwohlgeb.
in
Weimar.

gsa_derivate_00005375:/27WEA0215000196_4238.tif

